

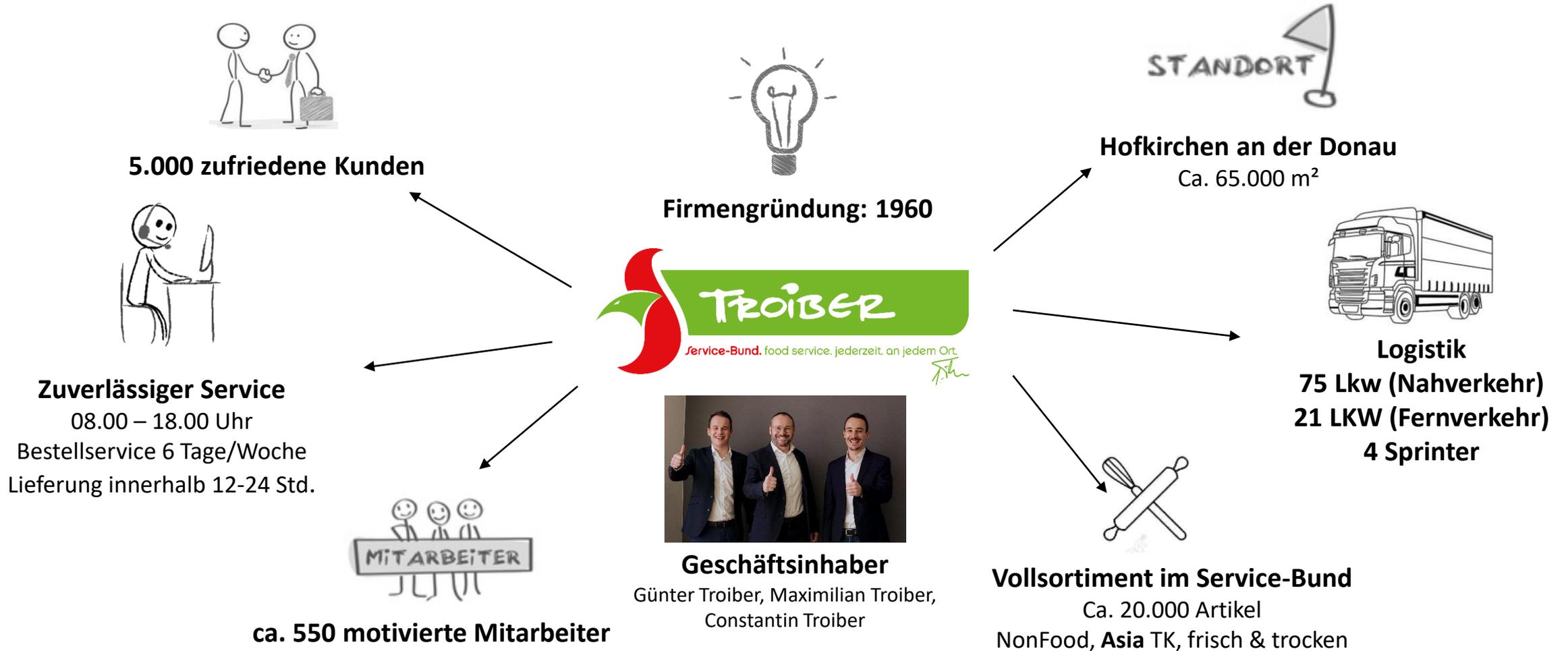


Unser Plan für die Nachhaltigkeit und unsere  
Umsetzungsgedanken

# Agenda

- Unser Unternehmen
- Unser Nachhaltigkeitsverständnis
- Dimension Ökologie
- Fazit & Ausblick
- Probleme bei der Umsetzung

# Troiber GmbH & Co. KG & Troiber Feinkost



# Zahlen, Daten, Fakten



- 20.000 Artikel bestellbar
  - Davon 12.000 ständig lagernd
  - Davon 8.000 Besorg-Artikel (werden bei Bedarf beschafft)



- 18.000 m<sup>2</sup> Lagerfläche
- 15.000 Paletten-Stellplätze

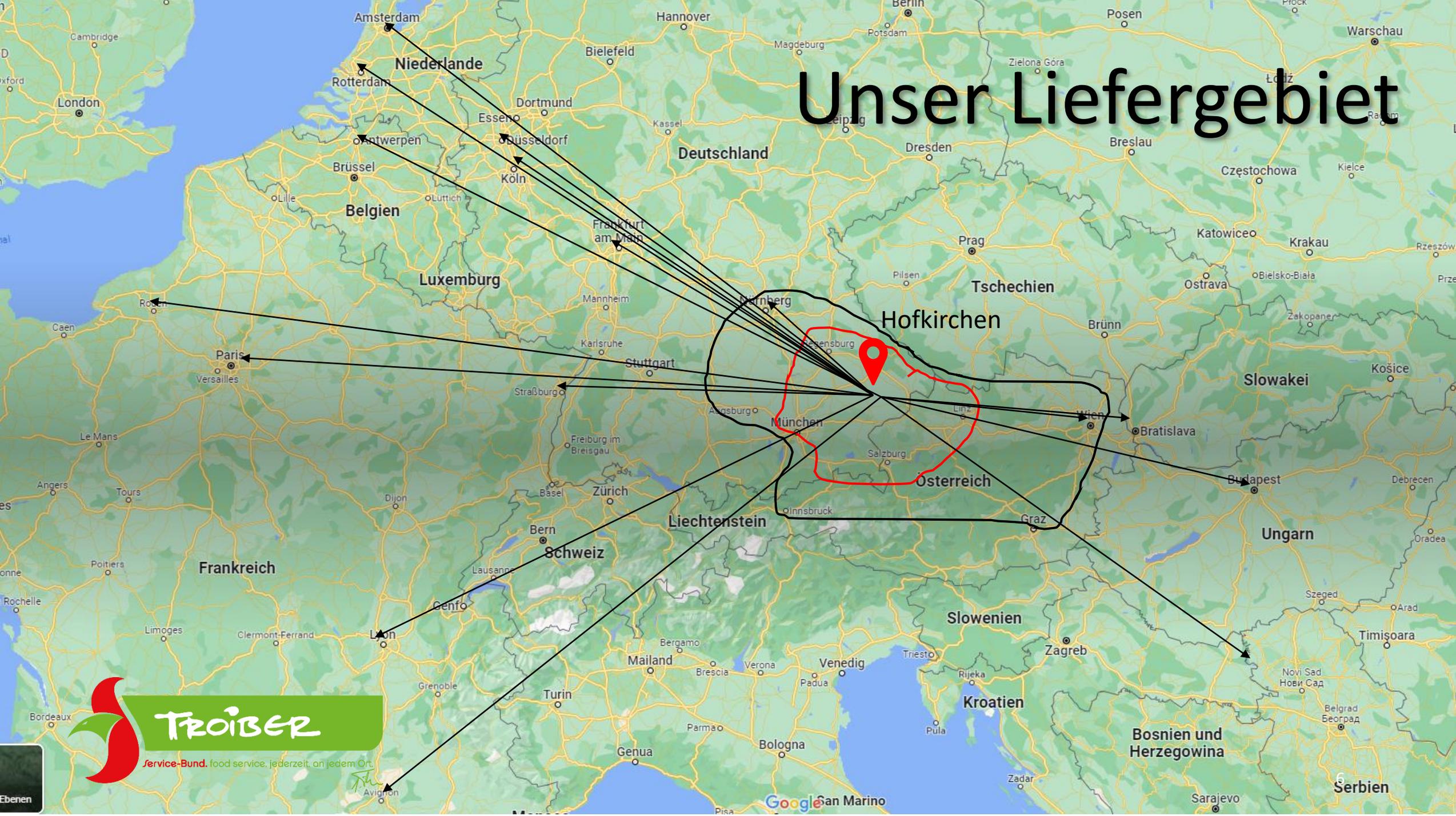


- 29 Versandrampen
- Täglicher Waren-Ein-und Ausgang: ø 250t
- Durchschnittlich 50 Auslieferungstouren täglich



# Firmengelände

# Unser Liefergebiet



# Unser Nachhaltigkeitsverständnis

- Wir sind ein **heimatverbundenes & traditionsreiches** Unternehmen mit Sitz in Niederbayern.
- Entlang unserer gesamten **Wertschöpfungskette** – angefangen von den Lieferanten über das Lager, die Logistik bis hin zur Entsorgung - setzen wir uns ganzheitlich mit dem **Thema Nachhaltigkeit** auseinander.



# Dimension Ökologie

## Unsere Lieferanten

- Bei der Auswahl **unserer Lieferanten** legen wir großen Wert auf Regionalität und Ressourcenschonung.
- Insbesondere bei Fleisch und Wurst, Eiern, sowie saisonalem Obst und Gemüse, sehen wir es als **unsere Verpflichtung**, diese von **regionalen Erzeugern** zu beziehen und somit auch zum Erhalt kleinerer Familienbetriebe beizutragen.
- Viele **Lieferanten** kennen wir **persönlich**. Hier können wir uns vor Ort von der Qualität und den Produktionsstandards überzeugen.



# Dimension Ökologie

## Logistik

- Eine sorgsame **Tourenplanung** unterstützt unser Bestreben, die Routen so effizient wie möglich zu gestalten.
- Ein **Mindestbestellwert** dient der Geringhaltung zusätzlicher Wege, welche die Umwelt unnötig belasten würden.
- Der **Fuhrpark** wird jedes Jahr auf den **modernsten Stand** gebracht, sowohl die LKWs als auch die Kühlaggregate.
- Unser Fuhrpark benötigt monatlich **30.000 Liter Diesel**. Hierin sehen wir die größte Herausforderung und den wichtigsten, noch zu verbessernden Ansatzpunkt im Unternehmen.



# Dimension Ökologie

## Next Mobility

- Wir sind ständig auf der Suche nach Möglichkeiten zur Emissionsreduzierung in unserem Fuhrpark. Erster Ansatz hierzu ist es, aus den Möglichkeiten **Wasserstoff, Batterie oder auch e-Fuels** die für uns passende und richtige Antriebsart zu finden
- Wir beteiligen uns am **Projekt „Next Mobility“** in Zusammenarbeit mit den Firmen Paul Nutzfahrzeuge GmbH und Maier & Korduletsch GmbH
- Wir haben in 3 mit **Wasserstoff betriebenen LKWs** investiert, um die Funktionalität und Effizienz in der Praxis für uns zu testen.



# Einsatzgebiet Wasserstoff-LKWs



Wasserstofftankstelle



# Dimension Ökologie

## Energie & Umwelt

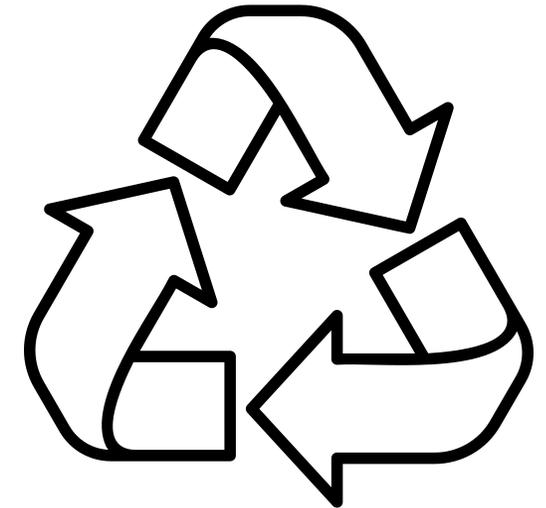
- Seit 1997 erfolgt die Reinigung unserer Abwässer durch eine **betriebseigene Kläranlage**. Für uns war diese Maßnahme bereits damals ein erster wichtiger Schritt in Richtung Nachhaltigkeit.
- Eine **Jahreswasserschmutzmenge** von **10.000m<sup>3</sup>** kann auf diesem Wege aufbereitet werden.
- 2013 wurde die Anlage modernisiert und der **Energieverbrauch** auf diesem Wege um die Hälfte **reduziert**.



# Dimension Ökologie

## Recycling & Heizungstechnik

- Reduzierung der **Abfallmengen** durch Mehrwegverpackungen in der Kommissionierung (E2 Kiste, Europoolkisten, Fischkisten).
- Durch das Zusammenklappen sind diese Kisten sehr platzsparend und daher optimal für unseren Logistikbereich geeignet.
- Abfälle lassen sich leider nicht komplett vermeiden - umweltfreundliche **Trennung** der Abfälle in Containern
- Die Beheizung unserer Betriebsgebäude erfolgt über zwei Wärmequellen. Zum einen nutzen wir die Abwärme **zweier Blockheizkraftwerke** (BHKW) und die Fernwärme aus einer **Hackschnitzelanlage**, welche sich direkt hinter unserem Firmengelände befindet.





# Dimension Ökologie

## Stromversorgung

- Unsere Stromversorgung erfolgt über **zwei Blockheizkraftwerke** und über unsere Photovoltaikanlagen. Auf den Dächern unserer Betriebsgebäude haben wir Photovoltaikanlagen installiert, welche jährlich etwa **900.000kWh Strom** erzeugen.
- So vermeiden wir jährlich einen Ausstoß von ca. **585 Tonnen CO<sub>2</sub>**.

### Stromverbrauch

Benötigter Strom insgesamt 4.142.564 kWh  
davon 563 375 kWh durch eigene Aggregate

- Smart Grid (Gebäudeleittechnik)
- Ausbau PV Anlage (900.000 kWh)



### Dieserverbrauch

30.000 Liter benötigt jeden Monat  
unser Fuhrpark

- Wasserstoff, Batterie und E-Fuels LKWs investieren



### Fazit & Ausblick

### Heizung

Zwei Blockheizkraftwerke (BHKW)  
und Fernwärme aus einer  
Hackschnitzelanlage

- Fernwärme 340 Mwh



### Kläranlage

Aufbereitung einer  
Jahreswasserschmutzmenge von 10.000m<sup>3</sup>

- Nutzung Biomasse, Abwärme
- Strom Erzeugung



### Kühlung

5.000m<sup>2</sup> Kühlhaus zur Lagerung frischer  
und gefrorener Waren

- Nutzung als Energiespeicher

# Probleme bei der Umsetzung

Gesetze, Vorschriften und technischen Voraussetzungen

- Regulatorische Hemmnisse zeigen sich in punkto Einspeisepunkte:  
Das Bayernwerk vergibt keinen weiteren Einspeisepunkt an die Firma Troiber. Dieser muss aber vorhanden sein, um weitere Erweiterungen in Photovoltaik und einen Elektrolyseur tätigen zu können
- Hohe Anschaffungskosten



**Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit**